

Der Klimawandel bedroht die Weltwirtschaft – eine Chance?

Zum vorliegenden Unterrichtsmaterial

Die Didaktisierung des Fachtextes «Klimawandel bedroht die Weltwirtschaft – eine Chance» entstand im Rahmen einer Vertiefungsarbeit in der Sekundarlehrausbildung der PH Zürich. Die Aufträge in der vorliegenden Didaktisierung begleiten die Schülerinnen und

Schüler durch den Text und führen zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Inhalt. Der Text wird mehrmals gelesen – immer wieder mit einem anderen Auftrag. Dabei sind verschiedene Lesestile erforderlich und es werden verschiedene Lesestrategien trainiert.

Weiterführende Informationen

www.educanet2.ch > Login Mitglieder (bzw. Registrierung für neue Mitglieder) > Community > Gruppenübersicht: Schule / Organisation > sims «Sprachförderung in mehrsprachigen Schulen» > Dateiablage > grundlagen_didaktisierung.pdf

Neugebauer, Claudia (2005): Anregungen für eine erweiterte Lesedidaktik. In: Leseknick – Lesekick. Leseförderung in vielsprachigen Schulen. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich. S. 58 – 76.

Neugebauer, Claudia; Nodari, Claudio (2012): Förderung der Schulsprache in allen Fächern. Praxisvorschläge für Schulen in einem mehrsprachigen Umfeld. Bern: Schulverlag plus (S.27–59).

Autor/in der Didaktisierung	K.B.
Redaktion	Claudio Nodari
Version	2006
Stufe	7. – 9 Schuljahr
Material	- Aufträge für die Schülerinnen und Schüler, die selbstständig bearbeitet werden - Originaltext: siehe Seite 6 dieses Dokuments
Quellenangabe	www.dw-world.de/dw/article/0,2144,2223279,00.html
Kontakt	www.netzwerk-sims.ch

Der Klimawandel bedroht die Weltwirtschaft – eine Chance?

1. Klimawandel – zurzeit ein Schlagwort in allen Medien. Notiere sechs Stichworte, die du in diesem Zusammenhang gehört oder gelesen hast.

1:

2:

3:

4:

5:

6:

2. Der Titel des Textes lautet «Der Klimawandel bedroht die Weltwirtschaft – eine Chance?». Suche für die beiden Begriffe «Klima» und «Weltwirtschaft» Faktoren, die einen Einfluss haben auf ihren Wandel. Notiere je vier Einwirkungen auf die beiden Systeme.

Klima:

.....

.....

.....

.....

Weltwirtschaft:

.....

.....

.....

.....

3. Der Text wurde für eine Online-Zeitung geschrieben und ist von der Textsorte her ein «Kommentar».

a) Notiere zwei Merkmale für die Textsorte «Kommentar». (Wer schreibt wo Kommentare?)

.....

.....

.....

b) Notiere den Namen des Verfassers dieses Kommentars.

.....

4. Lies die beiden Aufgaben a) und b) durch. Nachdem du den Kopftext und den ersten Abschnitt des Textes gelesen hast, kannst du die Aufgaben lösen.

a) Was für ein Kampf ist gemeint? Beschreibe, wer gegen wen kämpft.

.....

.....

.....

b) Wer ist Nicholas Stern? Notiere drei Stichwörter.

.....

.....

5. In den Abschnitten zwei und drei wird ein Horrorszenario beschrieben. Schreibe vier der genannten Auswirkungen des Klimawandels heraus.

1:

2:

3:

4:

8. Der folgende Lückentext fasst die Abschnitte vier, fünf und sechs zusammen. Lies zuerst diese Abschnitte und ergänze den Lückentext sinngemäss.

Die USA akzeptieren das Kyoto-Protokoll _____, weil sie um ihre
_____ fürchten, obwohl sie hauptverantwortlich für einen
riesigen Teil der globalen _____ sind. Die zitierte
britische Studie zeigt auf, dass sich ein Einsatz im Bereich des
_____ für jedes Land lohnen kann. Es können
_____ eingespart werden, die in Zukunft für die Behebung
von _____ durch die Klimaveränderung ausgegeben werden
müssten. Es ist bewiesen, dass die _____ wachsen
kann, ohne dass die Belastung der _____ ansteigt. Dieses
wirtschaftlich erfolgreiche Modell wird aber nur _____
_____, wenn es auf der _____ umgesetzt wird.

9. Für den folgenden Auftrag benötigst du das Internet als Datenquelle.
Gehe direkt auf www.wikipedia.de. Tippe in der linken Spalte bei «Suche» den
Suchbegriff **Kyoto-Protokoll** ein.

Als Ergebnis der Suche findest du eine lange Erklärung; du musst nur bis zum
Zwischentitel «Positionen» lesen. Schreibe nun eine kurze Zusammenfassung zu den
Angaben, die du über das **Kyoto-Protokoll** findest. Fasse nur zusammen, was dir
wichtig erscheint und was auch deine Mitschüler interessieren könnte.

Umfang: eine halbe A4-Seite auf dem PC, Schriftgrösse 12.

Hilfe: Falls du einige Wörter nicht verstehst, kannst du sie gleich in Wikipedia selbst
nachschaugen, einfach darauf klicken. Dies geht nur, wenn sie blau eingefärbt sind.
Ansonsten kannst du den Fremdwörterduden benutzen.

Hinweis: Drucke erst das Endprodukt (Word-Dokument) aus; arbeite mit verschiedenen
Fenstern.

Kommentar | 02.11.2006

Der Klimawandel bedroht die Weltwirtschaft – eine Chance?

Eine britische Studie zeigt: Wenn ein dramatisches Schrumpfen der Weltwirtschaft noch verhindert werden soll, muss der Kampf gegen die Erderwärmung höchste Priorität erhalten. Ein Kommentar von Alexander Freund.

1. Was er sagt, ist schockierend, aber vor allem, wer es sagt, ist bemerkenswert. Denn diesmal ist es kein verschrobener Naturwissenschaftler. Kein grüner Spinner, der die Welt mit irgendwelchen Thesen zum Klimawandel wach rütteln will. Diesmal ist es ein nüchtern kalkulierender Wirtschaftswissenschaftler – der ehemalige Chefökonom der Weltbank, Sir Nicholas Stern –, der vor den massiven Folgen des Klimawandels warnt.
2. Dieser Klimawandel ist kein Horrorszenario der Zukunft, sondern findet längst statt, auch wenn wir erst die Vorboten zu spüren bekommen. Unsere Kinder und Enkel aber werden den Klimawandel auch hierzulande als massive Bedrohung erleben. Daran lässt auch die britische Studie keinen Zweifel: Wenn nichts geschieht, wird nicht nur irgendwo im fernen Afrika die Armut grösser und irgendwelche Südsee-Atolle verschwinden. Vielmehr wird es überall, auch in Europa und Nordamerika, zu verheerenden Naturkatastrophen kommen.
3. Die Folgekosten würden astronomische Höhen erreichen. Die wirtschaftlichen Schäden wären grösser, als sie von den beiden Weltkriegen des 20. Jahrhunderts verursacht wurden. Die internationale Wirtschaft würde um mindestens 20 Prozent zurückgehen, eine neue Weltwirtschaftskrise, eine neue grosse Depression wäre die Folge. Mehr als 200 Millionen Menschen könnten auf der Flucht vor Überschwemmungen oder Dürren Aufnahme in fremden Ländern suchen – allen voran in Europa und Nordamerika.
4. Dass die Studie ihren Fokus auf die finanziellen Folgen richtet, hat mit dem Hauptverursacher der Klimakiller zu tun: mit den europäischen Industrienationen, die inzwischen einiges für den Klimaschutz tun, und vor allem mit den USA, die ein Viertel der weltweiten Emissionen zu verantworten haben.
5. Aus wirtschaftlichen Gründen lehnt US-Präsident George W. Bush das Klimaschutzprotokoll von Kyoto ab. Die britische Studie macht deshalb die gegenteilige Rechnung auf: Ein effektiver Klimaschutz verhindert die finanzielle Katastrophe und bringt sogar richtig Geld. Und das kann vielleicht auch Washington überzeugen.
6. Spätestens jetzt kann sich kein Politiker mehr herausreden – auch kein George W. Bush. Die Kosten für den Klimaschutz sind Peanuts im Vergleich zu den horrenden Schäden, die ein Klimawandel mit sich bringen wird. Ausserdem haben die Mitgliedstaaten des Kyoto-Protokolls bewiesen, dass es möglich ist, wirtschaftliches Wachstum vom Anstieg schädlicher Emissionen abzukoppeln. Wirkungsvoll ist dieses Erfolgsmodell aber nur, wenn es weltweit umgesetzt wird – also auch von den Klimakillern USA, China und Indien.
7. Deutschland ist neben Grossbritannien eines der wenigen Industrieländer, die aus eigener Kraft die Vorgaben des Kyoto-Protokolls erfüllen können. Und dies hat einen höchst erfreulichen Nebeneffekt: denn Umwelt-Technik «Made in Germany» lässt sich weltweit gut vermarkten. Schon heute haben 20 Prozent der deutschen Exporte etwas mit «Öko» zu tun. Und die Branche ist mit 1,5 Millionen Beschäftigten ein echter Jobmotor. Klimaschutz ist also nicht nur zwingend notwendig, er lohnt sich auch.

Quelle: <http://www.dw-world.de/dw/article/0,2144,2223279,00.html>

Lösungen zu den Aufträgen

1. Klimawandel – zurzeit ein Schlagwort in allen Medien. Notiere sechs Stichworte, die du in diesem Zusammenhang gehört oder gelesen hast.

Klimaerwärmung

CO-2- Ausstossung

Hurrikane

Kyoto-Protokoll

polare Eiskappen schmelzen

Emissionen

Wirbelstürme

WWF

2. Der Titel des Textes lautet «Der Klimawandel bedroht die Weltwirtschaft – eine Chance?». Suche für die beiden Begriffe «Klima» und «Weltwirtschaft» Faktoren, die einen Einfluss haben auf ihren Wandel. Notiere je vier Einwirkungen auf die beiden Systeme.

Klima: Sonneneinstrahlung, Ozon(-loch), Luftverschmutzung, Vulkanausbrüche

Weltwirtschaft: Handel, Boykotte, Krieg/Frieden, Weltmächte

3. Der Text wurde für eine Online-Zeitung geschrieben und ist von der Textsorte her ein «Kommentar».

a) Notiere zwei Merkmale für die Textsorte «Kommentar». (Wer schreibt wo Kommentare?)

Kommentare werden von Journalisten oder Prominenten geschrieben, die ihre persönliche Meinung zu einem aktuellen Thema darlegen wollen. Sie sind weder unabhängig noch politisch neutral geschrieben. In Zeitungen, Magazinen, Zeitschriften.

b) Notiere den Namen des Verfassers dieses Kommentars.

Alexander Freund

4. Lies die beiden Aufgaben a) und b) durch. Nachdem du den Kopftext und den ersten Abschnitt des Textes gelesen hast, kannst du die Aufgaben lösen.

a) Was für ein Kampf ist gemeint? Beschreibe, wer gegen wen kämpft.

Politiker, Nationen, die Erdbevölkerung kämpfen gegen die Erderwärmung.

b) Wer ist Nicholas Stern? Notiere drei Stichwörter.

Wirtschaftswissenschaftler

ehemaliger Chefökonom der Weltbank

nüchtern und «objektiv»

5. In den Abschnitten zwei und drei wird ein Horrorszenario beschrieben. Schreibe vier der genannten Auswirkungen des Klimawandels heraus.

Armut in Afrika
enorme Kosten
Überschwemmungen

Südsee-Atolle verschwinden
wirtschaftliche Schäden (Depression)
Dürren

6. Betrachte das Bild und die Bildlegende. Beschreibe mit deinen eigenen Worten, was mit «Treibhausgasen» gemeint ist. Nenne Beispiele für Treibhausgase.

Treibhausgase:

... die die Luft verunreinigen, so dass eindringende Sonnenstrahlen, von der Erdoberfläche reflektiert, nicht mehr durch die Atmosphäre dringen können, sondern sich an den Schmutzpartikeln brechen; damit bleibt die kinetische Wärme unterhalb der Ozonschicht, wärmt die Luft auf wie in einem Treibhaus.

Beispiele für Treibhausgase:

Kohlendioxid (CO₂, dient als Referenzwert)
Distickstoffoxid (Lachgas, N₂O)
perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC)

Methan (CH₄)
teihalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC)
Schwefelhexafluorid (SF₆)

7. a) Lies den Abschnitt drei nochmals und dazu gleich den Abschnitt vier. Unterstreiche dabei die folgenden Ausdrücke:

Folgekosten

Weltwirtschaftskrise

Industrienationen

keine Lösung

- b) Umschreibe oder erkläre die unterstrichenen Ausdrücke aus dem Textzusammenhang mit eigenen Worten.

Folgekosten:

Die Folge einer Klimaerwärmung wären natürliche Katastrophen, die den Menschen / Staat Unmengen an Geld kosten würden. Diese sogenannten Folgekosten würden bei der Unterlassung von Klimaschutzmassnahmen auftreten.

Weltwirtschaftskrise:

Der internationale Handel würde zusammenbrechen. Die Folgen wären globale Arbeitslosigkeit und Armut. Langanhaltende Wirtschaftskrisen nennt man auch Depressionen.

Industrienationen:

Europäische Industrienationen, sprich Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, die Schweiz, etc. Nicht jedoch «schwache» Staaten wie Litauen, Bulgarien etc.

8. Der folgende Lückentext fasst die Abschnitte vier, fünf und sechs zusammen. Lies zuerst diese Abschnitte und ergänze danach den Lückentext sinngemäss.

Die USA akzeptieren das Kyoto-Protokoll **nicht**, weil sie um ihre **Wirtschaft** fürchten, obwohl sie hauptverantwortlich für einen riesigen Teil der globalen **Emissionen / Verschmutzung / Erwärmung usw.** sind. Die zitierte britische Studie zeigt auf, dass sich ein Einsatz im Bereich des **Klimaschutzes / Umweltschutzes** für jedes Land lohnen kann. Es können **Kosten / Gelder / Beträge** eingespart werden, die in Zukunft für die Behebung von **Schäden / Veränderungen / Folgen** durch die Klimaveränderung ausgegeben werden müssten. Es ist bewiesen, dass die **Wirtschaft** wachsen kann, ohne dass die Belastung der **Umwelt / Luft / Umgebung** ansteigt. Dieses wirtschaftlich erfolgreiche Modell wird aber nur **Wirkung zeigen / wirken / funktionieren / nützen usw.**, wenn es auf der **ganzen Welt** umgesetzt wird.

9. Schreibe nun eine kurze Zusammenfassung zu den Angaben, die du über das **Kyoto-Protokoll** findest. Fasse nur zusammen, was dir wichtig erscheint und auch deine Mitschüler interessieren könnte.

Umfang: eine halbe A4-Seite auf dem PC, Schriftgrösse 12.

keine Lösung